Kontinuität und Erneuerung

Sehr geehrte, liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht geht es Ihnen auch so. Man benutzt Dinge jahrelang, ist mit ihnen vertraut und kommt gar nicht auf die Idee, dass sie einmal anders ausgesehen haben oder einmal anders aussehen könnten.

Seit mehr als 20 Jahren gilt die *Operative Orthopädie und Traumatologie* (OOT) als Referenz für orthopädisch-unfallchirurgische Operationsverfahren. Das von Walter Blauth entwickelte und mit Hans K. Uhthoff und Ulrich Holz umgesetzte Konzept – einheitliche Gliederung und Diktion der Beiträge, Darstellung aller wichtigen prä-, intra- und postoperativen Details, Hinweise auf mögliche Fehler und Gefahren sowie genaue Zeichnungen der jeweiligen Operationsschritte – hat auch heute noch Bestand und wurde seit der Gründung unverändert beibehalten. Auch heute werden in jeder Ausgabe bewährte wie neue Operationsverfahren einheitlich strukturiert, aufwändig illustriert

dargestellt und kritisch hinterleuchtet. Seit einiger Zeit wird neben der üblichen Mischung von Arbeiten zu verschiedenen Krankheitsbildern in jeder Ausgabe ein Themenschwerpunkt sowie einmal im Jahr ein Themenheft zu einem bestimmten Thema veröffentlicht.

In den letzten Jahren haben sich die Möglichkeiten Operationsverfahren visuell darzustellen, grundlegend verändert. Zeit auch für uns, über eine Neugestaltung und Verbesserung bei Aussehen und Struktur der Zeitschrift nachzudenken.

Neu: Online abrufbare Videos ergänzen die dargestellte Operationstechnik

Im Zuge eines Wechsels der redaktionellen Verlagsbetreuung von München (Urban & Vogel) nach Heidelberg (Springer-Verlag), wollen wir der Zeitschrift ein neues Layout verleihen. Neben der Fortführung des etablierten und bewährten Konzepts steht die Lesefreundlichkeit für uns an erster Stelle. Trotz der strukturellen und gestalterischen Änderungen werden Sie vieles wieder erkennen. Die Umgestaltung sollte keine neue Zeitschrift liefern, sondern die Leserführung und die Lesbarkeit deutlich verbessern. Wir hoffen Ihnen gefällt das neue Layout.

Eine weitere Neuheit ist die Ergänzung der Beiträge durch zusätzliches Videomaterial, die dem Leser die operative Technik anschaulich verdeutlichen.

Da wissenschaftliches Publizieren immer wichtiger und schnellerlebig ist, werden zukünftig alle Artikel „online first“ veröffentlicht. Die Beiträge können im Online-Archiv der Zeitschrift unter www.SpringerLink.com sehr schnell nach Manuskripteingang als PDF-Dokument und als HTML-Version gelesen werden. Eine rasche Veröffentlichung gewährleis-

tet unseren Lesern einen Wissensstand höchster Aktualität und unseren Autoren die schnellstmögliche Verbreitung und Zitierfähigkeit ihrer Beiträge.

Die OOT wird weiterhin durch sowohl attraktive Themen als auch erstklassige Autoren hervorstechen. An dieser Stelle möchten wir nicht zuletzt Frau Gabrieli und Frau Salcher – dem zuverlässigen Redaktionsteam in Innsbruck – sowie den bewährten Zeichnern, den Herren Himmelhan, Henkel und Kühn, herzlich für Ihre hervorragende Arbeit und Unterstützung danken. Unser Dank gilt ebenso den Herausgebern der Zeitschrift, dem wissenschaftlichen Beirat und ganz besonders unseren Autoren.

Wir wünschen Ihnen etwas verspätete, aber herzlich gemeinte, beste Wünsche zum neuen Jahr. Auf eine glänzende Zusammenarbeit!

Ihre

Prof. Dr. Michael Blauth, Schriftleiter

Isabelle Dürk, Redaktionsleitung

Dr. Ingrid Rupp, Redaktion

Korrespondenzadresse

Univ.-Prof. Dr. M. Blauth
Universitätsklinik für Unfallchirurgie
Anichstr. 35, 6020 Innsbruck
michael.blauth@i-med.ac.at

Das Redaktionsteam von „Operative Orthopädie und Traumatologie“

Univ.-Prof. Dr. M. Blauth

Frau I. Gabrieli

Frau I. Salcher